



Zentrum Religionsforschung

ZENTRUM RELIGIONSFORSCHUNG

Der Hindutempel in Trimbach

Von der Idee bis zur Einweihung



Martin Baumann, Andreas Tünger-Zanetti

Unter Mitwirkung von Rafaela Eulberg, Elsbeth Iten, Beatrice Mahrer und Naomi Ruef

Die Publikation

Nach zwölfjähriger Projektierungs- und Bauzeit ist im Frühjahr 2013 in Trimbach bei Olten der erste neu errichtete Hindutempel der Schweiz eingeweiht worden. Zehn Priester aus verschiedenen Ländern führten vom 14. bis 17. März die entscheidenden ersten Rituale durch, dank denen die Glück und Gesundheit verheissende Hauptgöttin Sri Manonmani in ihrem Schrein Wohnsitz nehmen konnte. Die Einweihungszeit endete am 4. Mai 2013 mit der Zeremonie der 1008 Muscheln. Die Eröffnung des Trimbacher Tempels stellt für die Schweizer Hindus, die meisten von ihnen Familien, einen wichtigen Schritt der Verwurzelung und öffentlichen Präsenz dar.

Die Publikation des Zentrums Religionsforschung zeichnet den Entstehungsprozess des Tempels nach. Sie schildert seine baulichen Elemente, gibt einen Überblick über das Geschehen an den Einweihungstagen und bettet das Projekt Tempelbau in die Situation der tamilischen Bevölkerung Westeuropas sowie in die plurale Religionslandschaft der Schweiz ein.

Für die Texte zeichnen Prof. Martin Baumann und das Team des Zentrums Religionsforschung der Universität Luzern verantwortlich.

Inhalt

Tamilen und Hindu-Traditionen in der Schweiz

Etappen des Trimbacher Tempels

Der Neubau und wichtige Personen

Das Innere des Tempels

Die Einweihungszeit

Aufnahme in der Gesellschaft und in den Medien

Der Fall Trimbach im grösseren Rahmen

Ausblick

Ausstattung

80 Seiten, Format A5, zahlreiche farbige Illustrationen, Broschur

Preis

Fr. 10.–

Bestellungen bitte an: relsem@unilu.ch oder unter www.unilu.ch/zrf

Auskunft

Universität Luzern

Dr. Andreas Tunger-Zanetti

Frohbürgstrasse 3

Postfach 4466

6002 Luzern

andreas.tunger@unilu.ch